

13. Ein Energiesparmodell für Klimaschutz an Schulen

Wenn Klimaschutz und der bewusste Umgang mit Ressourcen in der Schule erlebbar werden, kann dies einen bleibenden Einfluss auf die Schülerinnen und Schüler haben. Bestenfalls tragen sie den Umwelt- und Klimaschutzgedanken in ihre Familie hinein und regen so zur Nachahmung der erlernten Verhaltensweisen an. Wie das geht, zeigt die Energieregion Hümmling.

Die Energieregion Hümmling ist ein Zusammenschluss von vier Samtgemeinden für den gemeinsamen Klimaschutz. Seit dem Schuljahr 2015/16 bietet die Energieregion den Schulen in den Gemeinden mit dem Energiesparmodell ein Prämiensystem zur Energieeinsparung. Das Projekt nutzt dem Klimaschutz in zweifacher Hinsicht:

1. Es wird direkt Energie eingespart, zum Beispiel durch den Aufbau eines Energiecontrollings, Hausmeister-Schulungen sowie die Umsetzung von nicht- und geringinvestiven Maßnahmen, wie die Optimierung der Heizungseinstellung.
2. Ein umfangreiches pädagogisches Angebot für die Schülerinnen und Schüler trägt dazu bei, dass Klimaschutz in den Alltag integriert wird und erlebbar ist.

Eckpunkte zur Umsetzung

- › Es wurden zwei Personalstellen mit den Schwerpunkten Klima-Pädagogik und Energiemanagement geschaffen.
- › Mit einem Prämiensystem werden Klimaschutz-Aktivitäten der Schulen belohnt. Die Geldprämie kann für Besuche von außerschulischen Lernorten oder Projekttag genutzt werden.
- › Für Hausmeister und Nutzer wurden Schulungen zu Energiesparmöglichkeiten in Schulgebäuden durchgeführt.

Evaluierung und Erfolge

Gab es vor dem Projekt keine regelmäßigen Klimaschutz-Aktivitäten in den Schulen der Region, so hat sich dies durch die Einführung des Prämiensystems geändert:

- › Von den 27 Grund- und weiterführenden Schulen machen 26 Schulen freiwillig mit, insgesamt circa 5.000 Schülerinnen und Schüler.
- › 36 Lehrerfortbildungen haben stattgefunden, 15 Projekttag und 80 Energieteam-Schulungen.
- › Im Schuljahr 2016/17 wurden rund 15.000 Euro Prämiegelder an die Schulen vergeben.
- › 514 Tonnen CO₂ wurden in den ersten zwei Projektjahren eingespart.

Finanzierung

Energiesparmodelle sind ein wichtiges Instrument im kommunalen Energiemanagement. Sie werden für drei Jahre mit 65 Prozent Zuschuss über die Nationale Klimaschutzinitiative gefördert. Der Eigenanteil wurde zum Teil durch Sponsorengelder finanziert. Die Schulungen wurden mit Fördermitteln der EU für den ländlichen Raum finanziert.

Projektzeitraum

06/2015 – 05/2018

Energieregion Hümmling

im Landkreis Emsland



Auszeichnung
Großer Klimaschutz-
Leuchtturm



Schüler der Grundschule Fresenburg beim Klima-Frühstück

BEGRÜNDUNG DER JURY

» Das System in der Energieregion Hümmling besteht in vielerlei Hinsicht. So ist es den Organisatoren gelungen, mit nur einer Ausnahme alle Schulen für die Teilnahme am Prämiensystem zu begeistern. Die Vielzahl der durchgeführten Veranstaltungen spricht für eine hohe Qualität des pädagogischen Angebots und ein außergewöhnliches Engagement der Beteiligten. Das Projekt zeichnet sich dadurch aus, dass Klimaschutz nachhaltig in den Schulen verankert wird, Schulen eigene Aktionen initiieren und die Schülerinnen und Schüler motiviert werden, selbst etwas für den Klimaschutz zu tun. «

Einwohnerzahl/Größe
56.556 Einwohner auf 794 km²

Ansprechpartnerin
Energieregion Hümmling
Kathrin Klaffke
Kompaniestraße 1
49757 Werlte
Telefon: 05951 989327
klaffke@werlte.de